

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur ersten Auflage	9
Vorwort zur zweiten Auflage	12

A. Historische Sprachwissenschaft: Grundbegriffe

1. Synchronie, Diachronie, Variation	13
2. Variation im heutigen Französisch: drei Beispiele	16
2.1. Diachronische Variation: Entphonologisierung im Generationenvergleich	16
2.2. Diastratische Variation: Satzkomplexität im gesprochenen Französisch	18
2.3. Diaphasische Variation: die Form der Ja/Nein-Frage in der französischen Rundfunksprache	20
3. Theorie der Variation	22
3.1. Variationsebenen	23
3.2. Zusammenhang von synchroner Variation und diachronischem Wandel	24
3.3. Beschreibungsmodelle sprachlicher Variation	26
4. Sprachhistorische Erklärung	29
4.1. Kausalgenetische Erklärung	32
4.2. Historisch-genetische Erklärung	36
4.3. Teleologische und funktionale Erklärung	40
4.4. Ökonomieprinzip	41
5. Sprachwandel: Faktoren, Verlauf	45
5.1. Beispiel für einen Sprachwandel: P – V – I zu V – P – I	49

B. Die lateinische Basis

1. Die romanischen Sprachen	55
2. Der Begriff «Vulgärlatein»	58
3. Phonetik	66
3.1. Vokalismus	66
3.2. Konsonantismus	68
3.3. Suprasegmentale Eigenschaften	74

4. Morphologie	77
4.1. Nominalsystem	77
4.2. Verbalsystem	80
5. Lexikon	83

C. Interne Geschichte

I. Phonetik

1. Vom Vulgärlatein zum Altfranzösischen	87
1.1. Vokalismus	88
1.1.1. Velarisierung	90
1.1.2. Palatalisierung	90
1.1.3. Phonologische Wertung	91
1.2. Konsonantismus	94
1.2.1. Anlaut	94
1.2.2. Inlaut	94
1.2.3. Auslaut	96
1.2.4. Phonologische Wertung	98
2. Entwicklung zum heutigen Französisch	99
2.1. Vokalismus	99
2.1.1. Phonologisierung der Nasalvokale	99
2.1.2. Phonologisierung und Entphonologisierung der Vokalquantität	103
2.1.3. Schwund des Schwa	105
2.2. Konsonantismus	106
2.2.1. Schwund des h 	106
2.2.2. Schwund des λ 	107
2.2.3. Syntagmatische Veränderungen	107
2.2.4. Funktionale Wertung	109
2.3. Suprasegmentale Eigenschaften	110

II. Morphosyntax des nominalen Syntagmas

1. Das Substantiv	112
1.1. Deklinationstypen	112
1.2. Funktionen der Kasus im Altfranzösischen	115
1.3. Zerfall des Zweikasussystems	115
2. Der Artikel	117
2.1. Der bestimmte Artikel	118
2.2. Unbestimmter Artikel und Teilungsartikel	119

3. Das Adjektiv	120
3.1. Die Formen	120
3.2. Stellung des attributiven Adjektivs	122
4. Die Personalpronomina	123
5. Die Possessivpronomina	125
5.1. Der formale Aspekt	125
5.2. Funktionale Verschiebungen	127
6. Die Demonstrativpronomina	127
6.1. Die altfranzösischen Demonstrativpronomina	128
6.2. Entwicklung der neufranzösischen Demonstrativpronomina	128

III. Morphosyntax des verbalen Syntagmas

1. Morphologie des Verbums	130
1.1. Verbklassen	130
1.2. Konjugation (einfache Formen)	131
1.3. Allomorphie des Präsensstammes	136
1.4. Periphrastische Formen	137
1.4.1. Grammatikalisierung von <i>habère</i> + Partizip Perfekt Passiv	139
2. Die verbalen Kategorien	142
2.1. Person	143
2.1.1. Setzung des Subjektspronomens im Altfranzösischen	146
2.2. Tempus	148
2.2.1. Abgrenzung von Passé simple und Passé composé	150
2.2.2. Formes surcomposées	154
2.3. Modus	155

D. Externe Geschichte

1. Veränderung des Lateins durch Zweisprachigkeit	158
1.1. Das keltische Substrat	158
1.1.1. Eroberung und Romanisierung	158
1.1.2. Beeinflussung des Lateins durch das Keltische	163
1.2. Das fränkische Superstrat	169
1.2.1. Zweisprachigkeit und Romanisierung	169
1.2.2. Umfang der fränkischen Siedlung	172
1.2.3. Der fränkische Einfluß auf das Galloromanische	174

2. Vom sermo vulgaris zur rustica romana lingua: die Entstehung des Französischen	178
2.1. Schriftlatein und Sprechlatein	178
2.2. Entwicklung des Lateins	179
2.3. Die Karolingische Renaissance	181
2.4. Rustica romana lingua: Anerkennung der Sprechsprache als eigenständige Sprache	182
2.5. Die Straßburger Eide	183
3. Die Emanzipation des Französischen vom Latein	190
3.1. Dominierende Stellung des Lateins im Mittelalter	190
3.2. Das Französische als Urkundensprache	190
3.3. Das Französische als Sprache der Justiz	192
3.4. Die Sprachenfrage im 16. Jahrhundert	193
3.5. Zurückdrängung des Lateins durch das Französische	196
3.6. Beeinflussung des Französischen durch das Latein: Latinismen	200
4. Vom Franzischen zum Französischen: Entwicklung und Ausbreitung der Hochsprache	203
4.1. Die altfranzösischen Schriftsprachen	203
4.1.1. Vorrang des Franzischen	203
4.1.2. Das Verhältnis zwischen Schriftsprache und gesprochener Sprache in altfranzösischer Zeit	204
4.1.3. Gründe für den Vorrang des Franzischen	206
4.2. Franzisierung der nordfranzösischen Schriftsprachen	209
4.3. Die französische Schriftsprache im okzitanischen Sprachgebiet	211
4.4. Verbreitung des Französischen als gesprochene Sprache	213
4.4.1. Bis zur Französischen Revolution	213
4.4.2. Die Revolution und die patois	215
4.4.3. Allgemeine Verbreitung des Französischen im 19. Jahrhundert	218
4.5. Verbreitung des Französischen außerhalb Frankreichs	219
4.5.1. Verbreitung durch politisch-militärische Expansion	219
4.5.2. Verbreitung des Französischen als Kultursprache	222
4.5.3. Das Französische als Sprache der internationalen Beziehungen	224
5. Die Normierung des Französischen im 16. und 17. Jahrhundert ..	225
5.1. Bereicherung der Sprache	225
5.2. Grundlagen der Normierung	226
5.2.1. Das Latein als Vorbild	226

5.2.2. Der usage	227
5.2.3. Garanten des bon usage	227
5.2.4. Merkmale des bon usage	229
5.3. Wege der Normierung	232
5.3.1. Grammatiken	232
5.3.2. Wörterbücher	236
5.3.3. Die Académie française	238
5.4. Klassische Norm und Krise des Französischen	239

E. Die sprachliche Gliederung Frankreichs

1. Zum Begriff der «sprachlichen Gliederung»	243
2. Zur Heterogenitätshypothese	243
2.1. Zur (Schein-)Frage «Gibt es Dialekte?»	245
2.2. Dialecte versus patois	246
2.3. Zur semiotischen Wertung der parole	247
2.4. Zum Begriff des «Diasystems»	249
2.5. Dialektologie und Sprachgeographie	250
3. Sprachatlanten	251
3.1. GILLIÉRON und der <i>ALF</i>	251
3.2. Der <i>ALF</i> als Diasystem	255
3.3. Die Regionalatlanten	256
3.3.1. Soziolinguistische Wertung der Atlasdaten	257
4. Dialektale Gliederung Frankreichs	260
4.1. Kriterienliste	260
4.2. Dialekte des Westens und des Zentrums	268
4.3. Pikardisch	269
4.4. Wallonisch	270
4.5. Ostfranzösisch	272
4.6. Frankoprovenzalisch	274
4.7. Okzitanisch	280
4.7.1. Gaskognisch	283
4.7.2. Languedokisch	284
4.7.3. Provenzalisch	285
4.7.4. Limousin, Auvergne	285
4.7.5. Zum <i>Renouveau occitan</i>	286
4.8. Français régional	289
4.9. Langues minoritaires	296
5. Dialektometrie	299
6. Sprache im sozio-semiotischen Kontext	308

Anhang: Übersetzung von Quellentexten	316
Literaturverzeichnis	323
Register	
Personenregister	355
Sachregister	361
Wortregister	373
Technische Hinweise	387
Nachtrag	391